

ref. in Bayern

Beitrag von „laura“ vom 22. Juli 2004 18:24

Hallo,

ist ein Referendariat in Bayern zu empfehlen? Da Bayern ein riesiges Land ist, habe ich Angst, dass ich von einem Ort zu einem anderen (mit xhundert Km dazwischen) geschickt werde. Dazu kommt, dass es auf der Homepage des Kultusministerium auf die hohe Wahrscheinlichkeit hingewiesen wird, zwischendurch umziehen zu muessen (nach 6 Monaten und dann noch mal ein Jahr spaeter, wenn man die Schule wechselt). Was passiert dann, wechselt man auch den Seminarort? Dazu kommt, dass man irgendwie keine Wuenschorte angeben kann (also wie soll man sich bewerben ueberhaupt?) Also ist es wirklich so furchtbar, wie es sich anhoert, oder gar nicht?

Gruesse

Beitrag von „Artemis“ vom 22. Juli 2004 19:05

Hallo,

ich kanns nur vom Hörensagen beschreiben. Da gibt es sicher noch welche, die Dir mehr sagen können. Die Leute, die ich kenne und die in Bayern gemacht haben (Gym) mußten alle den Seminarort wechseln, so wie Du es geschrieben hast und hatten teilweise riesige Entfernungen dazwischen (Aschaffenburg - Obersdorf). So wie ich das verstanden hab, bleibt der Seminarort und Du mußt entsprechend weit fahren. Obs Empfehlenswert ist, kann ich natürlich nicht sagen. Oben gesagte Unannehmlichkeiten kenn ich jedenfalls aus anderen Bundesländern nicht.

Artemis

Beitrag von „Julie_Mango“ vom 22. Juli 2004 23:33

Zitat

Also ist es wirklich so furchtbar, wie es sich anhoert, oder gar nicht?

doch!

Gruß

Julie Mango

Beitrag von „Bolzbold“ vom 22. Juli 2004 23:51

Zitat

Hallo,

ist ein Referendariat in Bayern zu empfehlen? Da Bayern ein riesiges Land ist, habe ich Angst, dass ich von einem Ort zu einem anderen (mit xhundert Km dazwischen) geschickt werde.

Gruesse

Hi!

Das kann Dir aber nicht nur in Bayern passieren. Zugegeben, die Entfernung zwischen Aschaffenburg und Oberstdorf ist in der Tat ziemlich groß, aber ich denke, dass das in jedem Bundesland so sein kann - auch in NRW - trotz der vier Wunschorte.

Andererseits: Wenn man vorher weiß, was auf einen zukommt, kann man sich darauf einstellen - oder aber in ein anderes Bundesland gehen.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Artemis“ vom 23. Juli 2004 11:22

Hallo **Bolzbold**,

rein interessehalber - ist es tatsächlich auch in anderen Bundesländern so, dass man während des REferendariats quer durchs Land versetzt wird? In RLP ist man einem Seminarort und einer Schule fest zugeteilt und an der bleibt man auch (außer irgenwelcher Besonderheiten).

Beitrag von „meike“ vom 24. Juli 2004 10:17

Hallo Laura,
ich habe mein Ref. in Bayern gemacht, alledings GS, im GS-Bereich kenne ich niemanden, der während der Ref.Zeit die Schule wechseln musste. Wie das bei GY ist, weiß ich leider nicht. Wir konnten auch Wunschorte angeben.
LG Meike

Beitrag von „laura“ vom 24. Juli 2004 22:31

Hallo Meike
wenn ich mich richtig erinnere bzw. richtig gelesen habe, kann man keine Wunschorte, sondern nur Regionen fuer eine Ref.bewerbung fuer Gymnasium angeben. Es gibt auch auf der Homepage des Kultusministeriums keine Seminarliste.
Gruesse

Beitrag von „Bolzbold“ vom 24. Juli 2004 23:36

Zitat

Hallo Bolzbold,
rein interessehalber - ist es tatsächlich auch in anderen Bundesländern so, dass man während des REferendariats quer durchs Land versetzt wird? In RLP ist man einem Seminarort und einer Schule fest zugeteilt und an der bleibt man auch (außer irgenwelcher Besonderheiten).

Artemis

Hi!

Nein, in NRW wird man während des Refs nicht hin und her geschickt. Dort wird man einer dem Seminarort zugewiesenen Ausbildungsschule zugeteilt und bleibt da für die nächsten zwei Jahre. Dennoch kann es sein, dass der Seminarort ziemlich weit weg vom ursprünglichen Wohnort ist und somit ein Umzug auch hier fällig wäre.

Gruß

Bolzbold

Beitrag von „Ratte“ vom 28. Juli 2004 23:26

Hallo Laura

um welche Schulform geht es denn?

Für Realschule muss man jetzt "nur noch" einmal nach einem Jahr von der Seminarschule an die sog. Einsatzschule wechseln.